

Im April 2020

**GV20\_Jahresbericht**  
**Präsident Genossenschaft SpiezSolar**  
**ruedi steuri**

Werte Genossenschafter  
Liebe Mitglieder der Verwaltung

Es ist klar zu erkennen, dass SpiezSolar wahrgenommen wird und dies auch in der Umgebung von Spiez. Das ist das Verdienst der Verwaltung und der beiden Arbeitsgruppen Seethermie und Mobilität. SpiezSolar leistet einen Beitrag an die Gemeinde Spiez und die Region.

Das 20. Geschäftsjahr war für die Genossenschaft SpiezSolar ein interessantes Jahr.

Zu den einzelnen Bereichen. Schauen wir zurück.

1. Anlässe - Seethermie und Solares Bauen

*(Mit zwei Anlässen im Jahr haben wir den Vorgaben der Verwaltung Rechnung getragen.)*

**Anlass Seethermie im Anschluss an die GV2019 – in Faulensee.**

Die Arbeitsgruppe Seethermie hat mit dem öffentlichen Anlass „Nutzen von Seewasser zum Heizen und Kühlen“ einen wichtigen Beitrag geleistet, die Diskussion und den Prozess für die Seethermie in der Gemeinde gut unterstützt. Eine Machbarkeitsstudie zur Situation in Faulensee ist erstellt worden und äusserst erfreulich: Ein Potential ist in Faulensee vorhanden. An dieser Stelle danke ich der Arbeitsgruppe Seethermie für das Engagement.

**Solares Bauen im Herbst 2019**

Seit Jahren hat die VW SpiezSolar über einen Anlass für die Architekten der Region diskutiert. Ein gelungener Anlass - die Referenten waren überzeugend und mit den diversen Artikeln in den Medien haben wir ein gutes Signal aussenden können. Schade, dass sich von 280 angeschriebenen Architekten nur 20 angemeldet haben; Gut aber, dass sich von 20 angeschriebenen Gemeinden 7 angemeldet haben und gut, dass der Kontakt zu Heinz Brügger ein neues Projekt ermöglicht. Dieser Anlass wird voraussichtlich im Herbst durchgeführt.

2. Arbeitsgruppe Mobilität

Ein Hinweis im Magazin SpiezINFO, August19, hat dazu geführt, dass die Arbeitsgruppe mit externen Personen ergänzt werden konnte. Mit Dynamik und gutem Ansatz sind die ersten Arbeitsschritte gemacht worden und Ideen konnten umgesetzt werden.

Die Arbeitsgruppe Mobilität erarbeitete einen Fragebogen zu Mobilitäts-Sharingmodellen. Die Idee und die Matrix des Fragebogens hat Syril Eberhart erarbeitet. Die Verwaltung beurteilte den Prozess positiv, und die Streuung des Fragebogens erfolgte durch diverse Kanäle, ie SpiezINFO, im SpiezSolar Newsletter und der Fragebogen wurde in zwei Quartieren Hondrich und Krattigstrasse in den Briefkästen verteilt. Sehr zur Freude von SpiezSolar haben fast 160 Personen an der Umfrage teilgenommen.

Die Resultate sind auf der Homepage [spiezsolar.ch](http://spiezsolar.ch) und auch im SpiezINFO kommuniziert worden.

Die externen Mitglieder der Arbeitsgruppe ermöglichten den direkten Kontakt zur Gruppe Mobilität der BLS. Ein interessanter Austausch an der Sitzung im Januar 20 mit Stefanie Wiederkehr (Mobilität BLS) und der Gemeindepräsidentin von Spiez, Frau Jolanda Brunner. Auch an der zweiten Sitzung waren externe Spezialisten mit dabei. Roman Bloch und Ralf Naumann informierten über ihre Arbeit im Bereich Mobilität ([rundum-mobil.ch](http://rundum-mobil.ch)) und Ausleihen von Fahrzeugen ([esherpa.ch](http://esherpa.ch)).

### 3. Informieren und Beraten – wichtiger Pfeiler, ie **Mission – Vision – Strategie**

Viele Beratungen haben die Spezialisten von SpiezSolar in den letzten 10 Jahren gemacht. Ein grosses Lob diesen Spezialisten. Auch im letzten Jahr waren die Spezialisten aktiv; allgemein etwas weniger (1-4/Mt), dafür kommen die Anfragen aus der Region. Der Prozess wird ausgelöst durch eine Anfrage via Kontaktformular; intern an Syril weitergeleitet und von den Spezialisten Marc, Dani und Syril zeitnah erledigt.

Auch öffentliche Anlässe leisten einen wichtigen Beitrag zum Wissensaustausch. In den letzten vier Jahren haben wir 7 Anlässe organisiert; seit 2010 sind es 10 Anlässe. Es bleibt zu hoffen, dass wir im Herbst die Tradition weiterführen können.

### 4. Gemeinde Spiez

Die Arbeit der letzten Jahre zeigt Früchte. Dies haben wir ja auch an der Feier im März 2019, 20 Jahre SpiezSolar, gehört. Es freut mich sehr, dass die Gemeinde Spiez in den letzten Jahren diesen Solarenergie-Gedanken aufgenommen hat und – es sieht so aus, dass jede Dachsanierung eines öffentlichen Gebäudes in Spiez zu einer neuen Solaranlage führt. Dies hat GR Ruedi Thomann mehrmals bestätigt. Konkret bedeutet dies im 2020 eine neue Solaranlage auf dem Dach des Kirchgemeindehauses und die Dachsanierung beim Oberstufenzentrum Längenstein wird im 2021 gemacht.

Es ist, wies es ist. Der Mitmachen von GR Ruedi Thomann ist wahrlich einer der wichtigsten Schritte in der Entwicklung und Stärkung – so Vieles ist ausgelöst worden, ie. Diverse gebaute Solaranlagen in der Gemeinde, eine Solaranlage auf dem neuen Betriebsgebäude der Wasserversorgungsgenossenschaft (WVG), wichtige Informationen zu dies und jenem. *Einfach gut.*

### 5. Stand Anlagen

#### **Bibliothek 2014**

Der Prozess um den Verkauf der Pfusschyn-Anlage ist seit Monaten am Laufen und wurde am 24. Februar 2020 vom Gemeinderat Spiez behandelt und bestätigt. Die Medien haben die Medienmitteilung publiziert. Doch die Umstände unter Covid-19 wirken verzögernd und im Moment etwas am Stocken.

Die Darlehensgeber\*innen haben wir zeitnah über die Optionen orientiert. Alle haben sich gemeldet und entschieden, ob und in welcher Form sie weiterhin mitmachen wollen. Ein Viertel der Geldgeber (17 von 64) lassen sich einen Fünftel des Darlehens auszahlen (CHF 20'600 von 108t). Es freut mich sehr, dass sich viele positiv über die Arbeit von SpiezSolar geäussert haben. 3/4 der Darlehensgeber\*innen möchten also in eine neue Solaranlage investieren. Verständlich, nur ist es nicht so einfach, in Spiez ein geeignetes Dach zu finden. Ein Silberstreifen am Horizont macht aber Freude.

#### **Anlage Längenstein 1999/2006:**

Diese Anlage läuft gut. Der Strom wird vom Schulhaus Längenstein verbraucht und die Gemeinde Spiez zahlt uns den produzierten Strom. Die Gemeinde Spiez plant im nächsten Jahr 2021 eine Dachsanierung. Es ist davon auszugehen, dass die erste Anlage von SpiezSolar demontiert und auf ein neues Dach verlegt werden muss. Eine Alternative wäre ein Verkauf der Anlage.

#### **Anlage Garage Schneiter 2012**

Diese Anlage ist im Moment unser Motor – das Konto von SpiezSolar freuts. Ich möchte hier festhalten, dass die Kontrolle und Wartung der Anlagen wichtig ist. Die Verwaltung ist angehalten, diesem Punkt grosse Beachtung zu schenken. Das Monitoring ist ein wichtiger Puzzlestein und ermöglicht rasches, zeitnahes handeln und reduziert Einbussen.

Die Potentialanalyse von grossen Dachflächen und die Diskussion um die Pfusschyn - Darlehen führten zu Kontakten mit Eigentümern in Spiez. Daraus möchte ich einen Spiezer Firmeninhaber kurz erwähnen. In seiner Antwort auf unsere Anfrage meinte er: „Eine Solaranlage auf unseren Dächern ist überfällig – zu gegebener Zeit werde ich auf sie zukommend.“ Dies freut und verdeutlicht, dass unsere Arbeit in Spiez wahrgenommen wird.

#### 6. Büro, Homepage [www.spiezsolar](http://www.spiezsolar) und Newsletter

Das Büro ist digital, und das Arbeiten auf der Dropbox ist zeitgemäss. Auf Grund des Datenvolumens sind Bereiche ausgelagert worden. Die Matrix muss stimmen, damit auch ein nächstes Team die geleistete Arbeit überblicken kann. Die Tatsache, dass Reto Weber von Qualitätsmanagement viel versteht, kommt dem Büro von SpiezSolar zu Gute. *Einfach gut.*

Die Homepage [www.spiezsolar.ch](http://www.spiezsolar.ch) kommt an; ich kontrolliere die monatliche Statistik und stelle eine allgemeine Zunahme der Aktivität fest. Klar ist, direkt nach einem Mail oder einem Beitrag in der Zeitung wird die Seite häufiger benutzt. Ich bin froh, dass wir über [spiezsolar.ch](http://spiezsolar.ch) informieren können und die Seite aktuell ist. (Der Einsatz von Louise Bamert ist gross. Ich möchte an dieser Stelle wiederum einen Dank platzieren. Sie hat für alles immer eine Lösung. *Einfach gut.*)

Der Newsletter erscheint 4x pro Jahr. Es freut mich, wenn Leute mich auf der Strasse ansprechen und sagen, dass sie soeben den Newsletter von SpiezSolar gelesen haben und mit der Arbeit von SpiezSolar sehr zufrieden sind.

#### 7. Tage der Sonne und die Woche der Nachhaltigkeit

Aufgrund der Covid-19 Pandemie sind in den beiden Monaten Mai und Juni die Aktivitäten von SpiezSolar stark reduziert. Die Anlässe mussten abgesagt werden. Es ist zu hoffen, dass wir im Herbst 2020 diese Anlässe durchführen können.

#### 8. Stand der Solaranlagen

Die Dokumentation des Zubaus der Fotovoltaik ist wichtig. Dies erlaubt die Veränderung zu erfassen. Ein Artikel im WWF Magazin 4/19 hat mich aber stutzig gemacht. Dort ist die Energiestadt Spiez im Kanton Bern an erster Stelle genannt worden. Dies freut; doch die Zahl war weit weg von der korrekten Zahl. Nun, Analysen und Abgleichungen haben ergeben, dass es in Spiez jetzt 300 Solaranlagen hat. In einem Brief an den Redaktor vom WWF

haben wir dies festgehalten. Eine saubere Dokumentation des Zubau an Erneuerbaren Energien wäre wünschenswert, in der Tat äusserst aufwendig. Die Ressourcen fehlen und es mangelt auch an Wille.

#### 9. Genossenschaft SpiezSolar stärken

Jeder Verein lebt von den Mitgliedern; jede Genossenschaft von den Genossenschafterinnen. Die Verwaltung SpiezSolar ist aktiv und seit mehreren Jahren gemeinsam unterwegs.

Ab und dann stelle ich mir die Frage; wie die Zukunft für SpiezSolar sein wird? Wie stellen wir die Weichen, dass in Zukunft neue Kräfte die Genossenschaft SpiezSolar weiterführen und die Genossenschaft weiterentwickeln.

Schlusswort:

Die Covid-19 Pandemie hat in den letzten Wochen das Arbeiten deutlich erschwert und zu einer geringeren Aktivität geführt. Dies ist nachvollziehbar und verständlich. Ich bin froh, dass wir die GV2020 unter den Sonderbestimmungen des Bundesrates durchführen konnten. Die Vorbereitungen waren intensiv; ie Adressenstamm kontrollieren und allgemeine Vorbereitungsarbeiten. Der Rücklauf auf die postalische Einladung sind äusserst erfreulich. Ein schönes Zeichen – herzlichen Dank, denn Rückmeldungen sind wichtig und sind eine Bestätigung der Arbeit der Verwaltung.

Gestärkt aus dieser ausserordentlichen Situation kommen, weiterhin aktiv bleiben, sich Engagieren und einen Beitrag für die Energiestadt Spiez und die Region leisten. Die Zukunft wird es zeigen. Ich danke der Verwaltung für die geleistete Arbeit. Ein herzliches Merci an Alle.

Für SpiezSolar  
ruedi steuri, Präsident  
Im April 2020